

Einführung:

MAtube ist ein im Zeichnungstool AutoCad integriertes Programm mit visueller Umgebung. MAtube ist Kompatibel mit AutoCAD Version 2000 sowie mit späteren Versionen.

Installation:

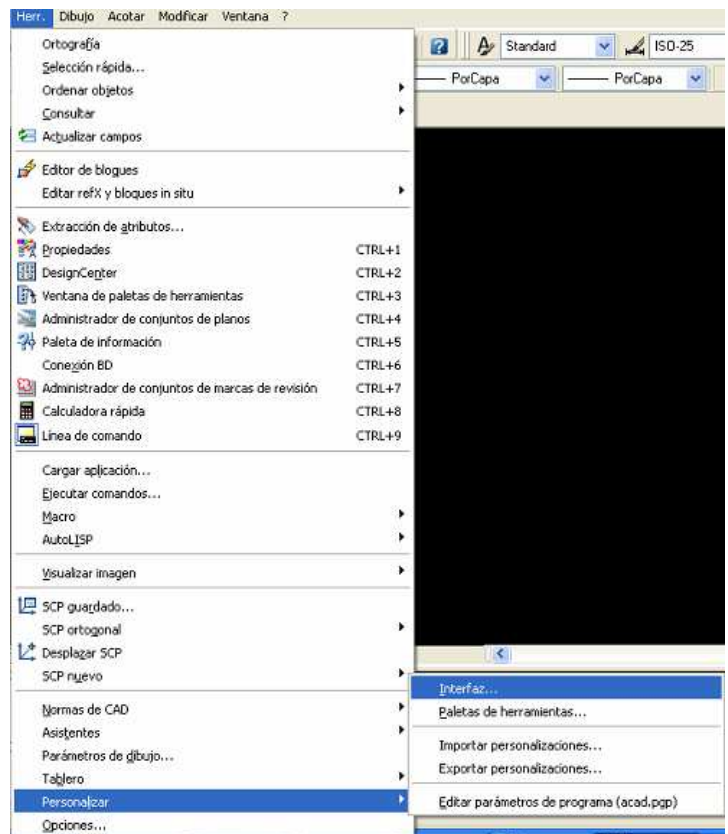
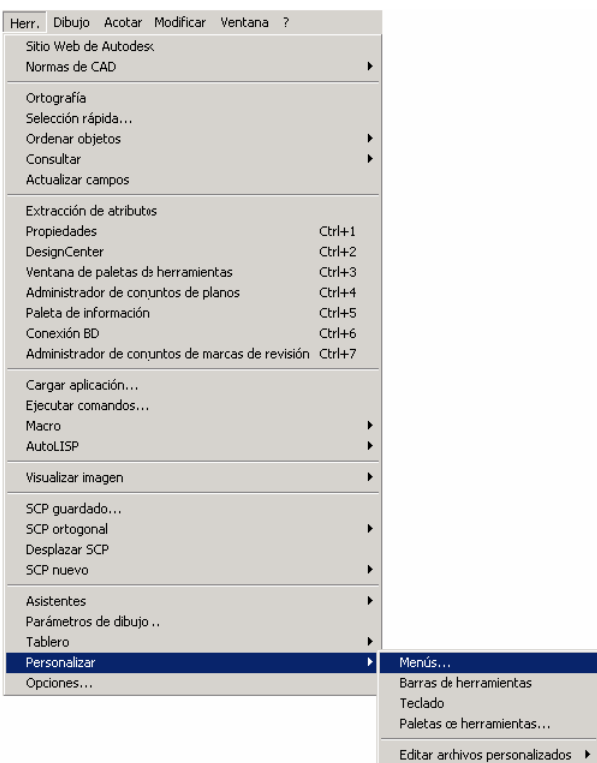
Für die Installation von *MAtube* legen Sie die **MAsoft** Installations-CD-ROM ein und warten, bis diese automatisch startet. Sollte dies nicht der Fall sein, starten Sie die Installation manuell durch Doppelklicken auf die Datei "Installieren" der CD-ROM. Das Programm installiert sich automatisch in dem Ordner *C:\MAtube* .

Nachdem das Programm installiert ist, öffnen Sie *Autocad* und wählen Sie *Tools->Menüs anpassen* (Abb. 1).

Abbildung 1

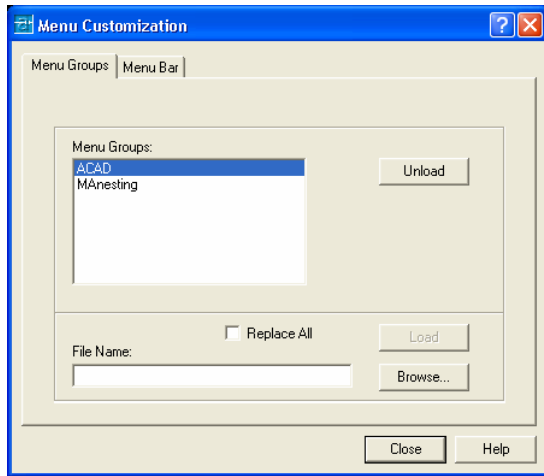
Autocad2000,02,04,05

Autocad2005 ↑



Nachdem Sie den Menüpunkt angewählt haben, erscheint das nächste Fenster (Abbildung 2).

Autocad2000,02,04,05



Autocad2005 ↑

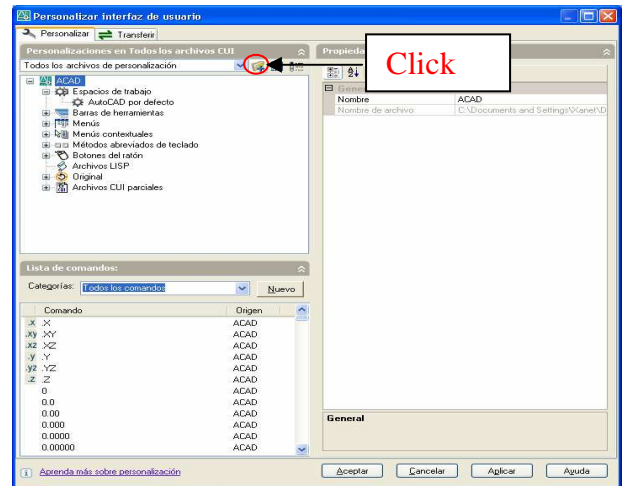
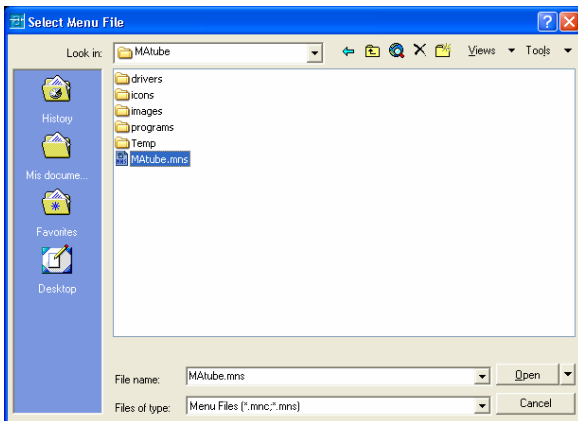


Abbildung 2

Drücken Sie die Schaltfläche "Durchsuchen" und es erscheint ein kleiner Explorer, in dem Sie den Pfad des MAtube Programms angeben: C:\MAtube (siehe Abb. 3).

Autocad2000,02,04,05



Autocad2005 ↑

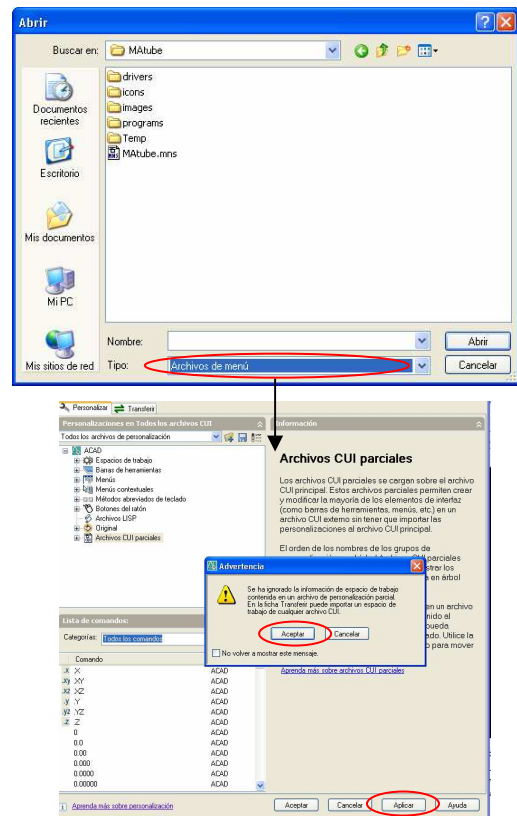


Abbildung 3

In dem ausgewählten Ordner wählen Sie die Datei MAtube.mns und drücken die Schaltfläche "Öffnen". Gehen Sie zurück zum Fenster der Abbildung 2, wo jetzt der Programmname erscheint. Drücken Sie "Laden" und das Programm erscheint automatisch in Autocad. Bestätigen Sie und das Fenster von Abbildung 2 schließt sich.

Zum Laden der Anwendung gehen Sie wie folgt vor: Klappen Sie das Menü Tools auf und wählen Sie "Anwendung laden" (Abbildung 4).

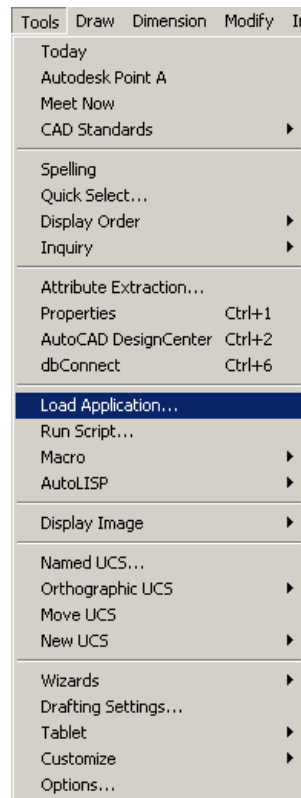


Abbildung 4

Drücken Sie im Fenster "Anwendungen laden / herunterladen" (Abbildung 5) die Schaltfläche "Inhalt". Es öffnet sich das Fenster "Beim Start laden". Wenn Sie *MAtube.fas* nicht sehen, dann klicken Sie auf "Hinzufügen" um das Fenster "Datei für Beim Start laden hinzufügen" und suchen Sie die genannte Datei anhand des Pfades *C:\MAtube*. Nachdem Sie die Datei gefunden haben, fügen Sie sie hinzu, damit sie beim Start geladen wird.

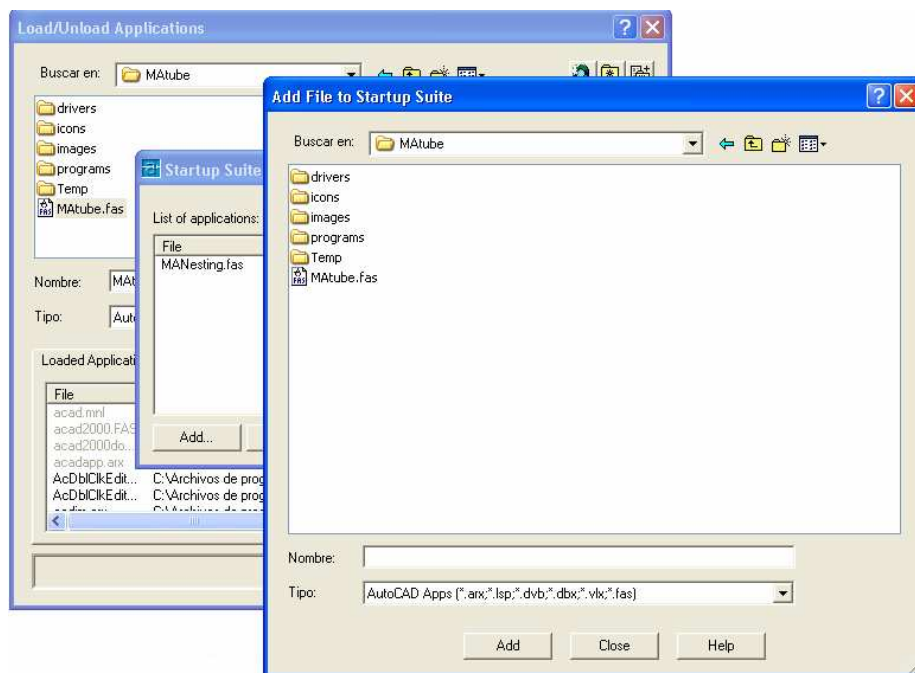


Abbildung 5

Nach dem Laden der Anwendung schließen Sie *Autocad* und öffnen es danach wieder. Jetzt können Sie das Programm **MAtube** verwenden.

Deinstallieren

Um das Programm von MAtube zu deinstallieren muß es zuerst aus der AutoCad-Menügruppe entfernt werden. Hierzu auf *Menüeinstellung* zugreifen, sowie in Abbildung 1 dargestellt ist. MAtube anwählen und auf *Deinstallieren* drücken, womit das Menü aus dem AutoCad (siehe Abb.7) verschwindet.

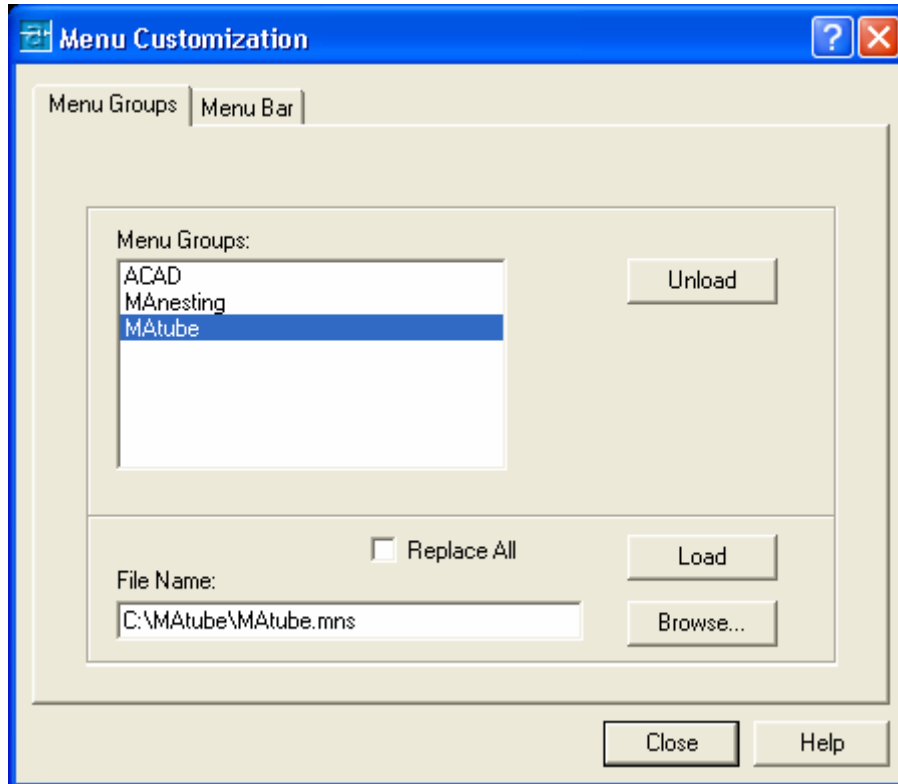


Abbildung 7

Nach der Beseitigung der Menügruppe ist es erforderlich AutoCad abzuschließen. Danach muß die Deinstallation aus dem Computer vorgenommen werden. Hierzu in *Systemsteuerung ->Programme hinzufügen/entfernen* einsteigen, *MAtube* anwählen und aus Windows (siehe Abb. 8) entfernen.

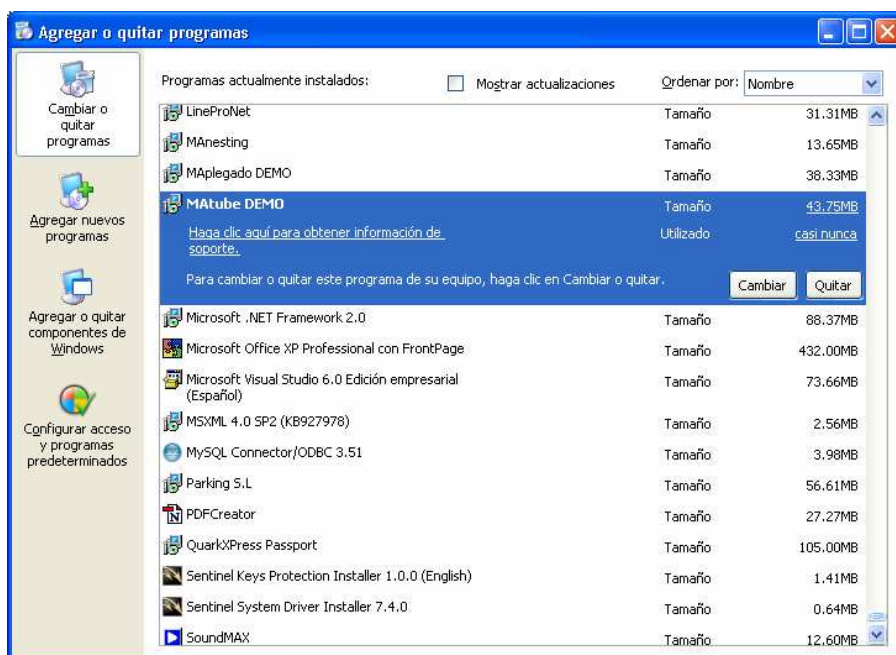


Abbildung 8.

Anwendungsweise:

Nach erfolgreicher Installation und Einbindung in das AutoCad-Programm, bieten wir Ihnen einen kleinen Überblick über MAtube.

Vorhanden sind sechs Gruppen von Teilabwicklungen im Kesselbau.

Zylinder
Kegel und Kegelstümpfe.
Prismen.
Krümmer.
Trichter.
Übergänge.
Sonderübergänge.
Durchdringungen.
Hosenrohre.
Flache Bauteile.
Kugeln.
Schrauben.

Der Umgang ist für alle Gruppen gleich. Wird eine Gruppe angewählt erscheint eine Liste mit den verschiedenen Teilen, die für diese Gruppe vorhanden sind. Werden diese nun einzeln angewählt, wird das entsprechende Teil in isometrischer Ansicht abgebildet (siehe Abb. 9).

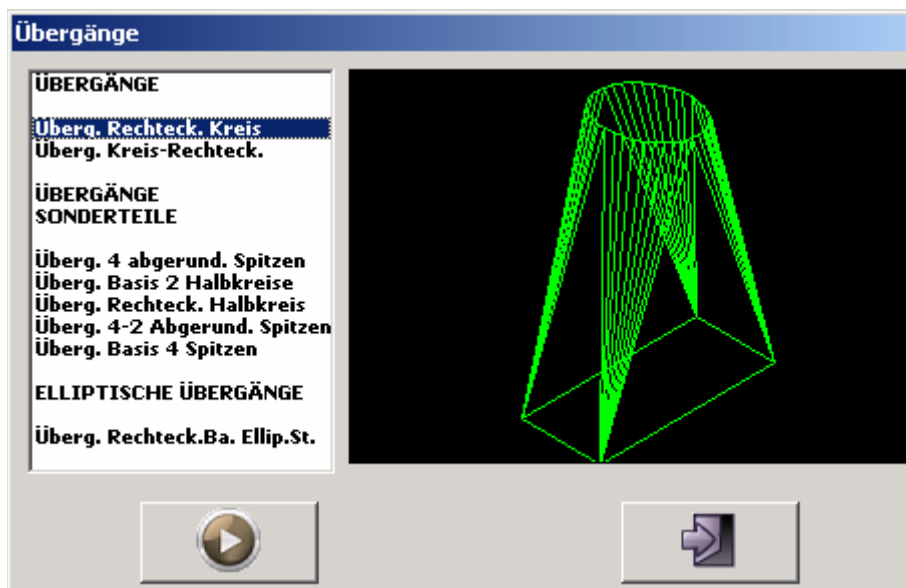


Abbildung 9

Jedes Teil kann aufgerufen werden. Hierzu muß dieses angewählt werden. Dann mit der Maus doppelt anklicken oder auf die Schaltfläche Ok drücken.

Befindet man sich nun im entsprechenden Teil sind einfach die verschiedenen Maße des gewünschten Endteils einzugeben (siehe Abb. 10).

Überg. Rechteck. Kreis

H (mm): 400
 RS (mm): 100
 Alfa: 10
 LI (mm): 300
 AI (mm): 200
 AX (mm): 150
 AY (mm): 150
 Teilungen: 36
 Ausgangsposition (1-4): 1

Ein Teil
 Zwei Teile

Abbildung 10

Für die Gruppen der Trichter und Übergänge besteht die Möglichkeit die Abwicklung in zwei Stücken zu realisieren. Diese Option ist beim Ausführen mit einer Biegemaschine notwendig.

Sind alle Daten eingegeben worden, Ok-Schaltfläche anklicken: das Formular zur Anwahl der verschiedenen Ansichten für das erstellte Teil wird ausgegeben (siehe Abb. 11).

Opciones Vistas

Vistas

Isometrisch
 Seite links
 Seite rechts
 Obere
 Frontal
 Untere

Abbildung 11

Um das Teil abzuwickeln ist die Ok-Schaltfläche anzuklicken, wobei ein kleines Fenster mit einer Wartemeldung erscheint und welches nach beendeter Abwicklung verschwindet.

Im abgewickelten Teil lassen sich folgende Linien in verschiedenen Farben erblicken:
 Weiße Linie: Umfang des Teils.
 Blaue Linie: Maß.
 Grüne Linie: Biegelinien.
 Lilafarbige Linie: Schweißlinie.

Andererseits wird die Nummerierung in rot dargestellt, damit im Schriftfeld die verschiedenen Maße jeder nummerierten Linie visualisiert werden können. Es gibt bestimmte Teile, die kein Schriftfeld tragen, bei welchen jedoch die Angabe der Anzahl der im Teil eingebrachten Biegungen wichtig ist.

Sehr wichtig ist, daß der Benutzer das Einstellungsfenster in vollem Umfang versteht, da im Fall einer fehlerhaften Einstellung dieses Fensters, das Ergebnis der verschiedenen Abwicklungen verfehlen könnte.

Dieses Fenster unterteilt sich in zwei Bereichen:

Einerseits ist es möglich die Textgröße einzugeben, denn bei großdimensionierten Abwicklungen, die Texte kaum erkennbar sein können und umgekehrt, wird eine kleindimensionierte Abwicklung erstellt, könnte der Text zu groß sein und demzufolge schwer zu lesen sein (siehe Abb. 12).

Die Anzahl der Teilungen dient zur Voreinstellung einer festen Anzahl von Teilungen, so daß beim Abwickeln eines Kegels oder eines Zylinders die voreingestellten Teilungen ausgegeben werden. Dieser Wert kann innerhalb des Kegels bzw. Zylinders geändert werden (siehe Abb. 12).

Es besteht die Möglichkeit einer bemaßten oder unbemaßten Ausgabe der Abwicklungen (siehe Abb. 12).

Wird mit dem Außenradius, Innenradius oder mittleren Radius gearbeitet, kann dieser über dieses Fenster eingestellt werden. Wird der Innen- oder Außenradius angewählt, ist die Blechstärke einzugeben, wobei das Programm dafür sorgt die Hälfte der Stärke hinzuzufügen oder abzuziehen. Im Fall des mittleren Radius wird nichts hinzugefügt bzw. abgezogen. Aus diesem Grund ist keine Werteingabe zugelassen (siehe Abb. 12).



Abbildung 12

Auch besteht die Möglichkeit die Dichte des bearbeiteten Werkstoffs zu ändern, wobei die innerhalb des Schriftfelds ausgewiesenen Gewichte abhängig von diesem Eintrag berechnet werden.

Zuallerletzt können auch noch die Farben der Biegelinien zur Anpassung an verschiedene Schnittprogramme geändert werden, da vom Programm die Markierungslinie farbenabhängig interpretiert wird (siehe Abb. 10).

MAtube erweist sich als ein sehr einfach zu bedienendes Programm. Falls Ihnen irgendwelche Fragen offen bleiben oder Probleme auftreten rufen Sie uns einfach an:



Spain

Informática industrial
Edif. Oficinas Mamut
Paseo Astigarraga N° 2
Planta 3ª Izda. Oficina 14
20180 Oiartzun (Gipuzkoa)

e-mail:

tecnico@e-masoft.com
comercial@e-masoft.com
Web: www.e-masoft.com

Germany

Christopher Laufs
Immenhof 2 22087
Hamburg / Germany

www.e-masoft.de